

SUNDAY GAZETTE #524

RETRO CLASSICS®

Ausgabe 524, 14. Februar 2021



OPEL OLYMPIA REKORD C CABRIOLET

AUKTION



NEWS





Opel Olympia Rekord C Cabriolet | 4

Der Opel Olympia Rekord war eine völlig neue Konstruktion, die 1953 auf den Markt gebracht wurde. Die Konstruktion stammte aus den USA und dahinter steckte die Idee, einen geräumigen Mittelklassewagen auf dem Markt zu etablieren. Die rege Nachfrage gab Opel Recht. Folglich wurde nun Jahr für Jahr ein verändertes Modell auf den Markt gebracht - und zeitgleich aus dem Vorgängermodell auch ein Auto von "gestern" gemacht. So auch 1956.



NEWS | 14

Der Sieger des Rennens von New York bis Paris.

Der 1907 Thomas Flyer Model 35 zählt bei der HVA (Historic Vehicle Ass.) zu den Oldtimern, die wirklich wichtig sind, weil sie Geschichte schrieben. Gefahren hat den Wagen seinerzeit 1908 George Schuster auf der Strecke von New York bis Paris.



NEWS | 46

Bugatti Heritage – ein Jahr der Rekorde

Historische Bugatti-Fahrzeuge steigen weiter im Wert. Gleich fünf automobiler Meisterwerke aus Molsheim belegten die ersten fünf Plätze bei den wertvollsten Fahrzeugen, die auf internationalen Auktionen im Jahr 2020 versteigert wurden.



AUKTION | 48

Citroën DS 21 – eine Göttin zur Auktion

Eine 1972er Citroën DS 21 wird demnächst auf der Online-Auktionsplattform Car & Classic versteigert. Die kürzlich restaurierte „Göttin“ war auch schon in der TV-Sendung „Salvage Hunters: Classic Cars“ zu sehen und ist das erste Projektfahrzeug der Show, das online versteigert wird.

INHALT | AUSGABE 524



NEWS | 32

London Concours 2021: Im Zeichen der Berlinetta

Der London Concours proudly presents: 'The Italian Berlinettas'. Diese Autos sind Sinnbild der besten italienischen Designs der 60er Jahre und werden vom 8. bis 10. Juni im Hauptquartier der Honourable Artillery Company eine Hauptrolle bei diesem Event spielen.



NEWS | 46

ZeitHaus-Klassiker: Seepferdchen als Kühlerfigur

Die Sammlung des Automobilmuseums ZeitHaus in der Autostadt in Wolfsburg ist markenübergreifend und umfasst rund 260 Fahrzeuge von mehr als 60 Herstellern. Dass der Bentley 3 Litre Speed, den Anthony Methley 1923 bestellte, einmal Teil dieser Sammlung sein würde, war für ihn ebenso wenig abzusehen wie das bronzene Seepferdchen, das den Kühler später schmückte.



AUKTION | 52

Race Retro: Oldtimer unterm Hammer

Am 27. März findet die Race Retro Live Online-Auktion von Silverstone Auctions statt. Hier schon einmal ein Einblick, welche Autos zum Verkauf stehen werden.

RETRO Promotion | 28

Die achte Ausgabe der Rothaus Schwarzwald Classic präsentiert ihren Teilnehmern regionale Kulinarik, herrliche Landschaften des Südschwarzwaldes, romantische und reizvolle Strecken im Hochschwarzwald.



Klicken Sie hier um
das Video zu sehen



55 JAHRE OPEL OLYMPIA REKORD C CABRIOLET

Der Opel Olympia Rekord war eine völlig neue Konstruktion, die 1953 auf den Markt gebracht wurde. Die Konstruktion stammte aus den USA und dahinter steckte die Idee, einen geräumigen Mittelklassewagen auf dem Markt zu etablieren.

Die rege Nachfrage gab Opel Recht. Folglich wurde nun Jahr für Jahr ein verändertes Modell auf den Markt gebracht - und zeitgleich aus dem Vorgängermodell auch ein Auto von "gestern" gemacht. So auch 1956. Äußerlich veränderte man im Vergleich zum 1955er Modell an der selbsttragenden Karosserie nur die Front. Eine geschlossene Kühlermaske aus einem verchromten Maschengitter zierte nun die Front. Auf den vorderen Kotflügeln waren nun oben jeweils verchromte Peilstege.



Aber auch an der Technik wurden Veränderungen vorgenommen. Der 1,5 Liter 4-Zylinder-Reihenmotor wurde um 5 PS gesteigert und leistete nun 51 PS bei lauffähigen 3900 U/min. Sein Lauf ist im Innenraum kaum zu hören oder zu spüren. Dieses Familien Fahrzeug schaffte eine Höchstgeschwindigkeit von ca. 120 km/h. Die Kugelumlauf-Lenkung wurde durch eine Schneckenrollen-Lenkung ersetzt und für ein besseres Fahrverhalten kamen schlauchlose Reifen zum Einsatz. Nun konnte der Fahrer auch den Motor mit dem Zünd- und Anlass-Schloss direkt anlassen. Zuvor musste erst die Zündung mit dem Zündschlüssel angestellt werden und dann mittels eines Fußschalters der Anlasser betätigt werden.



Neubeginn mit Luftschiffmotoren

1909 gründet Maybach gemeinsam mit Graf von Zeppelin die Luftfahrzeug-Motorenbau GmbH in Bissingen. Das von Wilhelms Sohn Karl Maybach geleitete Unternehmen wechselt 1912 den Standort und lässt sich in Friedrichshafen am Bodensee nieder. Nach Ende des Ersten Weltkriegs nimmt das nun als Maybach-Motorenbau firmierende Unternehmen den Automobilbau auf. Der erste Serienwagen Maybach 22/70 PS (W 3) erscheint 1921 und wird bis 1928 gebaut. Damit schließt sich ein Kreis im Leben von Wilhelm Maybach.

Maybach erhält nach seinem Ausscheiden bei der DMG für sein Lebenswerk zahlreiche Auszeichnungen: Das Königreich Württemberg ernennt ihn 1915 zum Königlichen Oberbaurat, 1916 folgt die Verleihung der Ehrendoktorwürde durch die Technische Hochschule Stuttgart. Der Verein Deutscher Ingenieure (VDI) ehrt ihn schließlich 1922 mit der goldenen Grashof-Denk Münze, der höchsten Auszeichnung. Wilhelm Maybach stirbt am 29. Dezember 1929. Er wird auf dem Cannstatter Uff-Kirchhof beigesetzt, auf dem auch Gottlieb Daimler begraben liegt. In seinem letzten Lebensjahr erlebt Maybach noch die Weltfahrt des Luftschiffs LZ 127 „Graf Zeppelin“, das von Maybach-Zwölfzylindermotoren angetrieben wird, die Karl Maybach konstruiert hat. 1996 wird er in die „Automotive Hall of Fame“ und 2004 in die „European Automotive Hall of Fame“ aufgenommen.

Lesen Sie mehr auf
Classic-Car.TV





Fotos: © OPEL

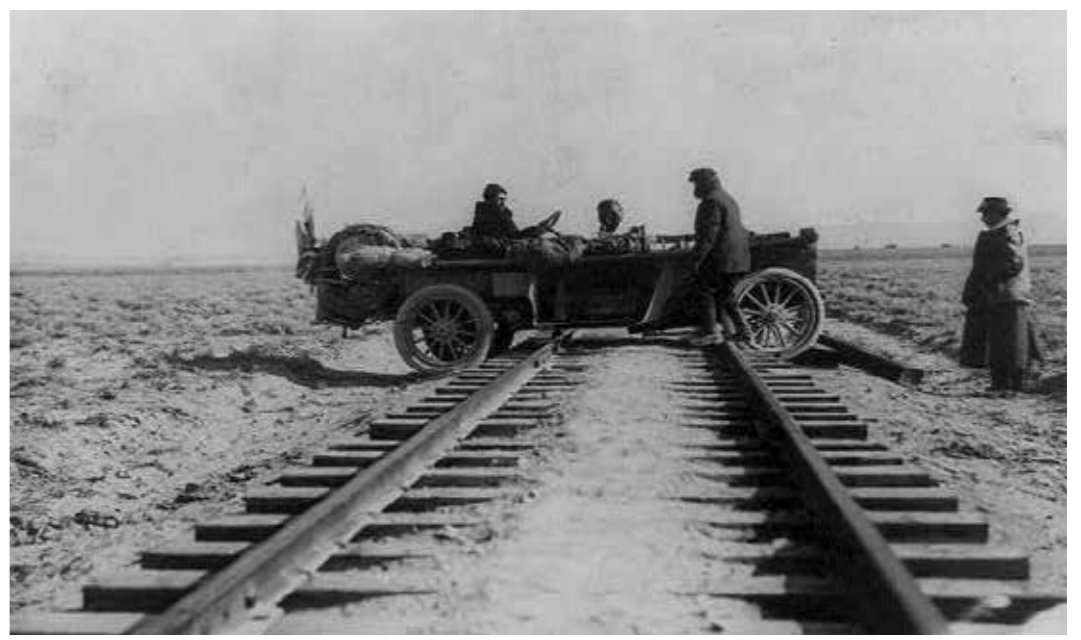
DIE SIEGER

des Rennens von New York nach Paris

Der 1907 Thomas Flyer Model 35 zählt bei der HVA (Historic Vehicle Ass.) zu den Oldtimern, die wirklich wichtig sind, weil sie Geschichte schrieben. Gefahren hat den Wagen seinerzeit 1908 George Schuster auf der Strecke von New York bis Paris.



Klicken Sie hier um
das Video zu sehen



Von New York aus ging es zunächst Richtung Westen über den amerikanischen Kontinent. Über das Eis sollte der Atlantik überquert werden, dann Asien und schließlich Europa mit dem Ziel: Eiffelturm in Paris.

Nie zuvor hatte ein Automobil den amerikanischen Kontinent im Winter überquert. Eine abenteuerliche Geschichte ...

Fotos: ©HVA

Lesen Sie mehr auf
Classic-Car.TV





Rothaus

Schwarzwald Classic 2021

Eine Genuss-Veranstaltung mit sportlichem Charakter

Powered by RETRO CLASSICS®

RETRO
PROMOTION



Vier Tage pures Hochschwarzwald-Feeling

12.-15. August 2021



VERSICHERN SIE IHREN
 OLDTIMER DORT,
**WO MAN IHRE
 LEIDENSCHAFT
 VERSTEHT**

Die Allianz Oldtimerversicherung

Wir bei der Allianz verstehen Ihre Leidenschaft und sorgen dafür, dass Sie unbeschwert unterwegs sein können: mit einer maßgeschneiderten Versicherungslösung für Ihren Oldtimer. Auch für Krafträder und Oldtimersammlungen.

Mehr unter [allianz.de/oldtimer](https://www.allianz.de/oldtimer)



RETRO
 MESSEN

RETROWELT PRÄSENTIERT

Messe Stuttgart
 Mitten im Markt



RETRO CLASSICS®

MESSE FÜR FAHRKULTUR

8. – 11. Juli 2021
 Messe Stuttgart

EXKLUSIVPARTNER DER RETROWELT



WWW.RETRO-CLASSICS.DE



BUGATTI HERITAGE

ein Jahr der Rekorde

Historische Bugatti-Fahrzeuge steigen weiter im Wert. Gleich fünf automobile Meisterwerke aus Molsheim belegten die ersten fünf Plätze bei den wertvollsten Fahrzeugen, die auf internationalen Auktionen im Jahr 2020 versteigert wurden. Trotz Pandemie brachen historische Bugattis bei den Auktionshäusern Bonhams und Gooding & Company Rekorde: Noch nie dominierte ein Hersteller die ersten fünf Plätze bei den teuersten versteigerten Automobilen.

Fahrzeuge von Bugatti sind seit jeher exklusiv. Doch mit ihrem Alter steigt auch ihr Wert, wie eine Analyse von Classic Analytics, einem Unternehmen zur internationalen Marktanalyse und Bewertung von Oldtimern weltweit, zeigt. „Bugattis aus der Ära von Ettore und Jean Bugatti, speziell im Originalzustand und mit Rennhistorie, gehören seit jeher zu den teuersten Oldtimern am Markt. Dieser Trend hat sich trotz des generell nachlassenden Interesses an Vorkriegsfahrzeugen gehalten und sogar gesteigert“, sagt Frank Wilke, Geschäftsführer von Classic Analytics. Classic Analytics gehört zur Hagerty Group, dem größten Oldtimer-Dienstleister der USA. Basis der Top Ten ist eine interne Auktionsdatenbank, bei der sämtliche internationale Oldtimer-Auktionen eines Jahres beobachtet und ausgewertet werden.



Bugatti Type 59 Sports (Chassis 57248)

Für 12,681 Millionen US-Dollar wurde bei Gooding & Company im September 2020 in London ein Bugatti Type 59 Sports von 1934 mit der Chassis-Nummer 57248 versteigert. Damit zählt er zu den teuersten Bugattis, die jemals bei einer öffentlichen Auktion unter den Hammer kamen. Der Bugatti Type 59 Sports entstand als Rennwagen für das Bugatti-Grand-Prix-Werksteam und gewann beim Großen Preis von Belgien in Spa. Später belegte der Rennwagen den dritten Platz beim Grand Prix von Monaco. Am Steuer saßen einige der berühmtesten und erfolgreichsten Bugatti-Rennfahrer, darunter Robert Benoist, Louis Chiron, René Dreyfus, Achille Varzi und Jean-Pierre Wimille. Nach der erfolgreichen Rennsaison baute Bugatti den Type 59 zum Sportwagen um. 1937 kaufte König Leopold von Belgien den Bugatti. Noch heute befindet sich das Fahrzeug in unretauriertem Originalzustand. Als Antrieb dient ein Achtzylinder-Reihenmotor mit 3,3 Litern Hubraum und Kompressor. Die Leistung lag bei etwa 250 PS, andere Motorvarianten kamen beim bis 1936 gebauten Type 59 auf bis zu 380 PS.



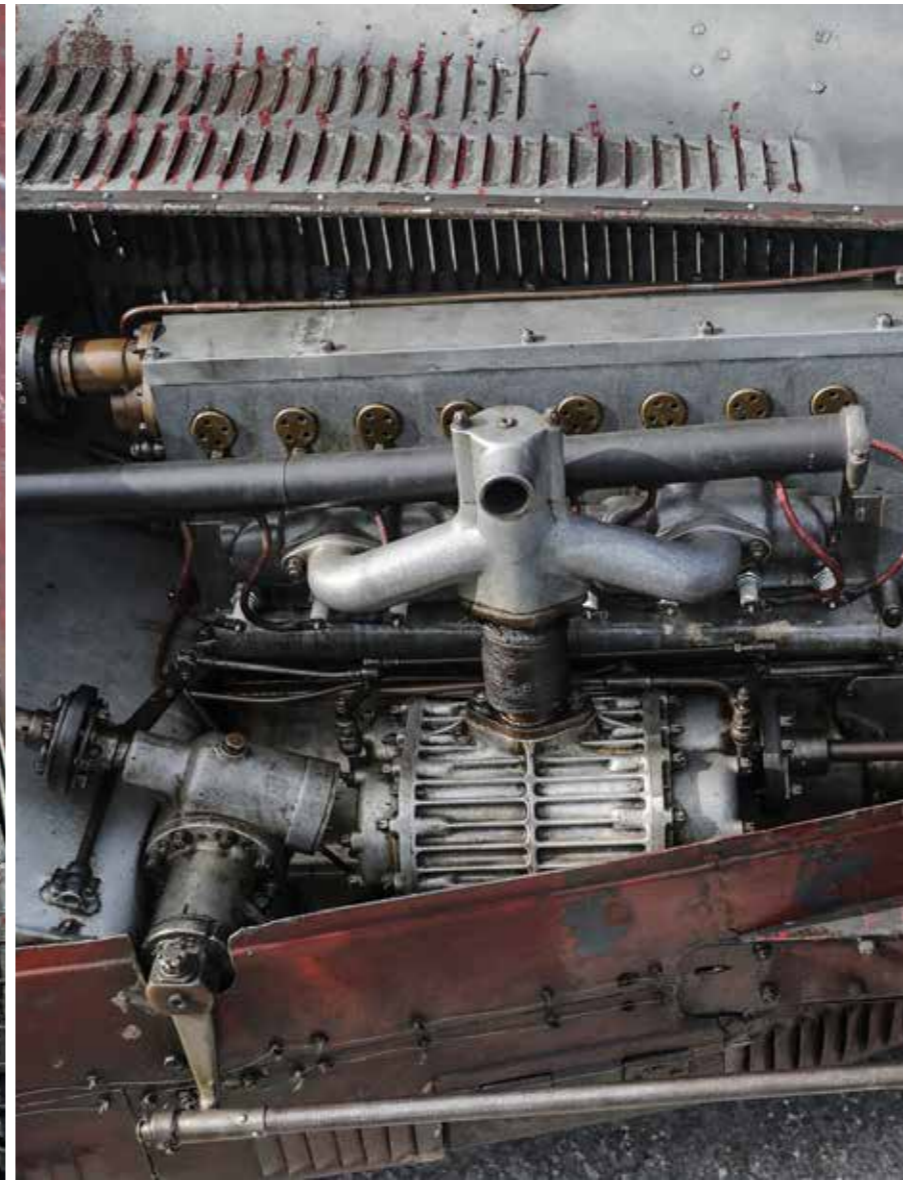
Bugatti Type 57S Atalante (Chassis 57502)

10,44 Millionen Euro zahlte der Käufer für einen seltenen und begehrten Type 57S Atalante von 1937 mit der Chassis-Nummer 57502 bei der Versteigerung in London von Gooding & Company. Es ist ein besonderes Modell: 1937 kaufte es der britische Rennfahrer und Bugatti-Liebhaber Earl Howe. Der Bugatti Type 57S Atalante ist eines von nur 17 Fahrzeugen, die Jean Bugatti mit seiner sensationellen Atalante-Karosserie ausstattete. Als Antrieb dient ein aufgeladener 3,3 Liter großer Achtzylinder, der beim Type 57S bis zu 175 PS leistet.

Bugatti Type 55 Super Sport Roadster (Chassis 55220)

7,1 Millionen Dollar brachte ein Bugatti Type 55 Super Sport Roadster von 1932 mit einer von Jean Bugatti entworfenen Werkskarosserie bei der Amelia Island Auktion von Bonhams im März 2020 ein. Bugatti produzierte bis 1935 insgesamt nur 38 Fahrgestelle vom Type 55 Super Sport. Elf der 14 gebauten Roadster-Karosserie von Jean Bugatti ausgestatteten Fahrzeuge existieren heute noch. Victor Rothschild, der spätere dritte Baron Rothschild, kaufte den Type 55 als Neuwagen und behielt ihn für viele Jahrzehnte in seiner Sammlung. 1985 erwarb der Bostoner Professor Dean S. Edmonds Jr. diesen Bugatti mit der Chassis-Nummer 55220 für 440.000 britische Pfund. Damit war es damals das teuerste Automobil, das je in Großbritannien verkauft wurde. In Edmonds Besitz wurde der Bugatti restauriert und gewann 1993 in Pebble Beach den ersten Platz in seiner Klasse.





Bugatti Type 35C (Chassis 4871)

5,23 Millionen Dollar Zuschlagpreis fielen bei einer Versteigerung in London bei Gooding & Company auf einen Bugatti Type 35C Grand Prix von 1928 – Modellrekord beim Type 35. Dieses Fahrzeug mit der Chassis-Nummer 4871 entstand ursprünglich für die Targa Florio 1928. Die erste private Besitzerin Jannine Jennky, eine französische Rennfahrerin, fuhr damit zum Gesamtsieg beim ersten Coupe de Bourgogne in Dijon. Nach 1932 ging das heute über 90 Jahre alte Fahrzeug nur durch vier Hände. Es befindet sich in unrestauriertem Originalzustand. Bis 1930 stellte Bugatti den Type 35C her, als Antrieb dient ein Achtzylinder-Reihenmotor mit zwei Liter Hubraum. Mit Hilfe eines Roots-Kompressors leistet das Triebwerk 125 PS, was vor über 90 Jahren eine Höchstgeschwindigkeit von über 200 km/h möglich machte.

Lesen Sie mehr auf
Classic-Car.TV



BACK STAGE

ROMEO

RIES



MUSEO ALFA ROMEO

2021 wird (noch immer) virtuell

Das Museo Alfa Romeo hat seinen Veranstaltungsplan für 2021 bekannt gegeben. Noch immer liegt hier der Schwerpunkt auf virtuellen Events – auch wenn dies hoffentlich nicht ausschließlich der Fall sein wird.

Eine Reihe von virtuellen Konferenzen soll zwölf entscheidende Momente in der Geschichte der Marke würdigen – eine pro Monat. Hier geht es um die Fahrer, die Siege – und natürlich um die Autos selbst. Neben dem Einblick in Dokumente, die im Alfa Romeo Museo aufbewahrt werden, werden Zeitzeugen wie ehemalige Mitarbeiter, Konstrukteure und Fahrer zu Wort kommen.

Die Konferenzen finden am Sonntagabend um 19:00 GMT/BST statt und werden live auf der Facebook-Seite @museoalfaromeo gestreamt. Sobald es die Pandemielage zulässt, werden die Konferenzen auch live im Museum stattfinden.

Lesen Sie mehr auf
Classic-Car.TV





SCHWARZWALD CLASSIC

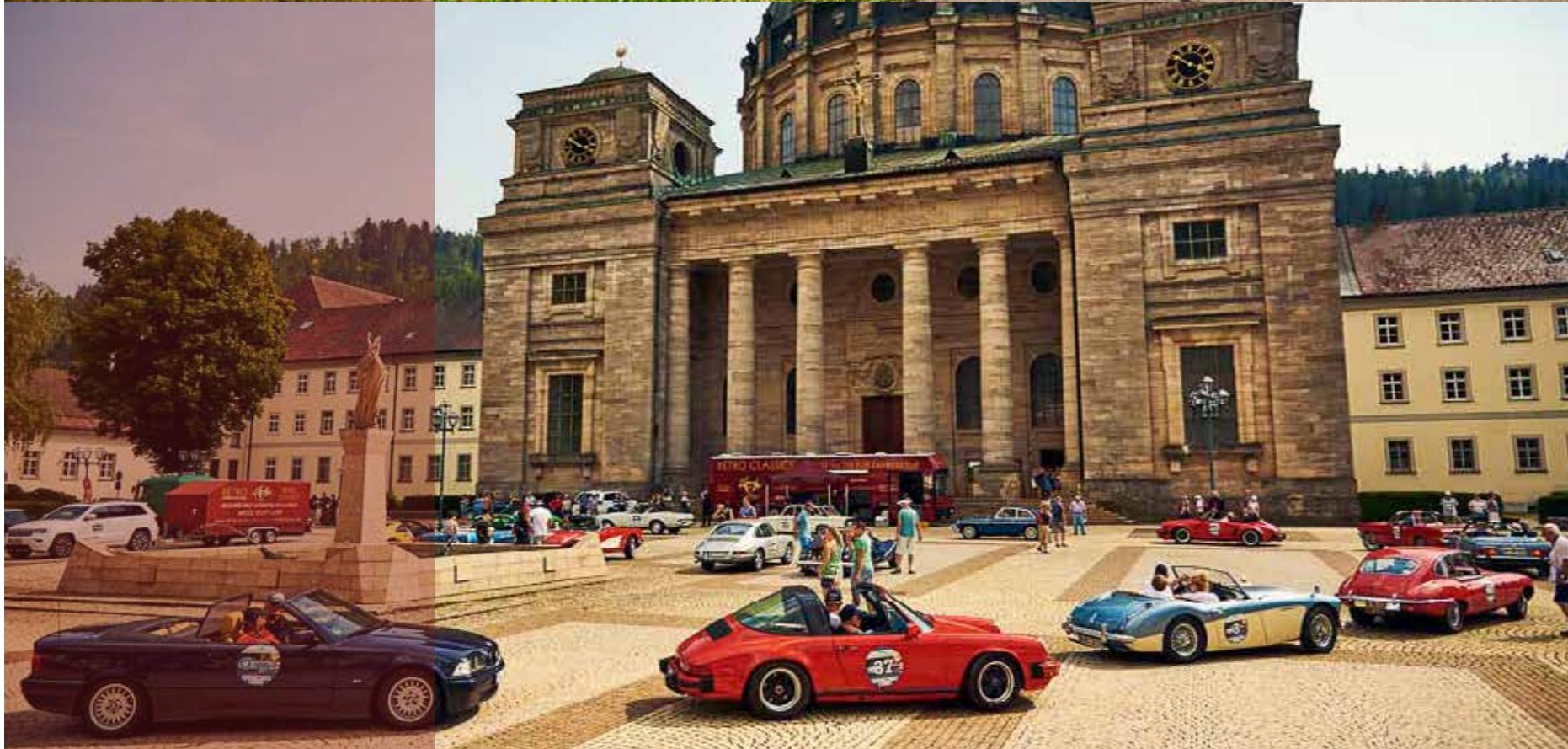
12. – 15. AUGUST 2021 (DO-SO)

Die achte Ausgabe der Rothaus Schwarzwald Classic präsentiert ihren Teilnehmern regionale Kulinarik, herrliche Landschaften des Südschwarzwaldes, romantische und reizvolle Strecken im Hochschwarzwald.

Erleben Sie eine Genuss-Veranstaltung mit familiärem, leicht sportlichem Charakter und spannend durch zahlreiche kreative Prüfungen.

Ausgangspunkt und Rallye Zentrum ist das Gelände der malerisch gelegenen Badischen Staatsbrauerei Rothaus AG bei Grafenhausen. Lassen Sie sich wieder von der Kreativität und dem Einfallsreichtum unserer Sonderprüfungen sowie von der herrlichen und anspruchsvollen Streckenführung überraschen





Reise- / Rallyearrangement

- 4 Tage pures Schwarzwald-Feeling – 3 Tage Erlebnis- / Rallyefahrt
- 3 Übernachtungen mit Frühstück
- 2 Mittagessen inkl. Softgetränke
- 2 Abendessen in der Erlebniswelt Rothaus inkl. Getränkeauswahl
- 1 Abendessen in einer urigen Schwarzwaldlocation und Bustransfer
- Rothaus Schwarzwald Classic Team Polo-Shirt
- Fahrerbriefing am Prolog-Abend
- Reise- / Rallyeunterlagen (Fahrunterlagen)
- Rallyeschilder und Erinnerungs-Plakette
- Snacks, Obst und Softgetränke beim Start sowie ein Finisher-Rothaus Bier
- 1 Fotobuch mit Bildern der Veranstaltung für jedes Team
- Siegerehrung (Pokale und weitere Preise)
- Technischer Support

www.schwarzwald-classic.de



LONDON CONCOURS 2021

Im Zeichen der Berlinetta

Der London Concours proudly presents: 'The Italian Berlinettas'. Diese Autos sind Sinnbild der besten italienischen Designs der 60er Jahre und werden vom 8. bis 10. Juni im Hauptquartier der Honourable Artillery Company eine Hauptrolle bei diesem Event spielen.

Mit dabei werden Modelle wie der Ferrari 250 GT SWB sein, der als einer der schönsten Ferraris aller Zeiten gilt. Der 250 SWB '61 Sefac Hot Rod', der auf der HAC zu sehen sein wird, war der schnellste und erfolgreichste GT-Rennwagen der Welt im Jahr 1961 und wurde von Sir Stirling Moss gefahren. Er ist einer von nur drei rechtsgelenkten Competition 250 GT SWB Autos und der einzige rechtsgelenkte '61 Sefac Hot Rod' – die ultimative Version des 250 GT SWB. Stirling Moss fuhr dieses Auto bei sechs Rennen, darunter in Silverstone, Goodwood und Daytona, und gewann dabei fünf davon.



Neben dem 250 GT SWB wird eine weitere Ferrari-Legende zu sehen sein, der 275 GTB6/C, und ein weiterer Kandidat für den schönsten Ferrari aller Zeiten. Das Exemplar, das in London ausgestellt werden soll, ist eines von nur zwei Exemplaren, die mit der begehrten Kombination aus Leichtmetallkarosserie, Sechs-Vergaser-Motor, Torque Tube, werksseitigem Überrollbügel und werksseitigem Außenfüller gebaut wurden.

Ferraris Landsleute in Turin, Lancia, produzierten nicht nur einige der am besten zu fahrenden Autos jener Zeit, sondern auch einige der schönsten – besonders in Zusammenarbeit mit Zagato. Nach dem Erfolg des bahnbrechenden Aurelia entwickelte Lancia die nächste Generation des Modells mit V6-Motor, den Flaminia. Die Flaminia Super Sport-Variante, die für den London Concours vorgesehen ist, ist eine von etwa 150 produzierten Exemplaren und verfügt über einen 2,8-Liter-3C-Motor (oder drei Vergaser), der etwa 150 PS leistet. Die aerodynamische Form ist als eine der besten von Zagato bekannt – ein ziemlicher Anspruch, wenn man das Portfolio des Designhauses bedenkt.

Ein anderes schönes Auto, ein anderes italienisches Designhaus: Der Iso Grifo GL 365 stammt aus der Feder von Giorgetto Giugiaro bei Bertone und wurde in Bresso, Italien, montiert. Unter der anmutigen Karosserie verbarg sich ein kraftvoller amerikanischer V8-Motor, der von Chevrolet entliehen wurde und rund 365 PS leistete – er war teils italienischer Sportwagen, teils amerikanisches Muscle Car. Der treue Motor sorgte für Zuverlässigkeit und Geschwindigkeiten auf der Autobahn von über 140 Meilen pro Stunde, was ihn zu einem der schnellsten Serienautos der Welt machte.

3. Concours d'Élégance TEGERNSEE

SPONSORED BY RETRO CLASSICS®

2021

Althoff Seehotel Überfahrt

18. CONCOURS D'ÉLÉGANCE
GROSSER PREIS VON DEUTSCHLAND
10. – 12. SEPTEMBER 2021



RETRO
MESSEN NETTE 524

STUTT GART | NÜRNBERG

Concours d'Élégance
Tegernsee

Althoff
SEEHOTEL
ÜBERFAHRT

Tegernsee



Der London Concours 2021, der bisher an zwei Tagen stattfand, wird auf eine dreitägige Veranstaltung umgestellt, um der Nachfrage der Besucher nach mehr Inhalten von Luxusmarken – von Schmuck bis zu Maßanzügen – und modernen Supercars gerecht zu werden. Die drei Tage werden aus einem VIP Preview Day, einer Style Edition und einem Supercar Day bestehen. Das Herzstück eines jeden Tages bleibt die Sammlung von fast 100 seltenen und ikonischen Luxusautos aller Altersklassen, die den London Concours

zu einem der Top-Automobil-Events in Großbritannien gemacht hat.

Mehr Infos: londonconcours.co.uk

Fotos: ©London Concours

Lesen Sie mehr auf
Classic-Car.TV



RETRO CLASSICS



ZEITHAUS KLASSIKER

Seepferdchen als Kühlerfigur

Die Sammlung des Automobilmuseums ZeitHaus in der Autostadt in Wolfsburg ist markenübergreifend und umfasst rund 260 Fahrzeuge von mehr als 60 Herstellern. Dass der Bentley 3 Litre Speed, den Anthony Methley 1923 bestellte, einmal Teil dieser Sammlung sein würde, war für ihn ebenso wenig abzusehen wie das bronzene Seepferdchen, das den Kühler später schmückte.

Bei der Bestellung seines Fahrzeugs konnte Methley – so war es damals üblich – das motorisierte Chassis von einem Karosseriebauer seiner Wahl einkleiden lassen. Als einer von lediglich 32 3-Litre-Kunden entschied er sich für James Young & Co. – einem 1863 in Bromley gegründeten Karoseriespezialisten für exklusive Individualaufbauten. Seinen 3 Litre mit viersitzigem „James Young-Aufbau“ und der Chassis-Nummer 506 übernahm Methley dann am 24. Februar 1924 im Bentley-Werk Cricklewood. Wartungseinträge in der „Bentley-Akte #506“ beurkunden eine vorbildliche Scheckheftpflege in den folgenden Jahren: Die Bremsen wurden erstmals am 10. Januar 1925 nachgestellt.



RETRO CLASSICS BAVARIA®

MESSE FÜR FAHRKULTUR

3. – 5. Dezember 2021
NürnbergMesse

EXKLUSIVPARTNER DER RETROWELT



Im November justierte man – bei einem Tachostand von 9.746 Meilen – das Ventilspiel und behob ein Wackeln in der Lenkung. 1927 stand eine erste Motorüberholung auf dem Programm, später wurden Kolben, Wasserpumpe und die Lager der Kurbelwelle ersetzt. Auch Unfall-Reparaturen sind in der penibel handschriftlich geführten „#506-Akte“ vermerkt. Die Aufzeichnungen enden 1938 mit der Notiz, dass „diverse Lagerbuchsen und ein Kardanwellenlager“ geordert wurden.

Die Spur des Dreiliter-Bentleys verlor sich im Anschluss bis in das Jahr 1940: Bootsbauer Austin Packard Farrar suchte einen Schrottplatz nahe Lancing, Sussex, auf und fand dort zufällig einen Bentley 3 Litre – es handelte sich um #506. Farrar erwarb das für die Verschrottung bestimmte Automobil für 20 £. Per Zug verfrachtete er den Bentley an seinen Wohnort

Portsmouth, wo er dem Fahrzeug neues Leben einhauchte – fortan nannte er ihn wegen seines Motorengeräuschs „Bumble“ – auf deutsch: Hummel. Farrars Plan war es, das Fahrzeug künftig als „working horse“ einzusetzen, um seine gebauten Boote damit über Land zum Kunden zu transportieren. Das geflügelte „Bentley-B“ auf dem Verschlussdeckel des Kühlers ersetzte er durch ein filigran gefertigtes Seepferdchen aus Bronze – es symbolisierte die Nähe des Bootsbauers zum Meer.

Lesen Sie mehr auf
Classic-Car.TV



RACE RETRO

Oldtimer unterm Hammer

Am 27. März findet die Race Retro Live Online-Auktion von Silverstone Auctions statt. Hier schon einmal ein Einblick, welche Autos zum Verkauf stehen werden.

Ein FIA Lotus 19 Monte Carlo von 1960 in Pale Green und einer besonders schönen Karosseriebekleidung aus Fiberglas, gefahren von vielen Legenden des Rennsports, u.a. Jim Clark und Sir Stirling Moss. Silverstone Auctions wird das Auto mit einem neuen Motor und frischer Wettbewerbsvorbereitung wie Wiederinbetriebnahme, Wettbewerbsvorbereitung und Entwicklung durch Andrew Tart präsentieren. Mit vielen kürzlich getätigten Arbeiten und einer tadellosen Provenienz ist dieses Auto nun hervorragend für den Wettbewerb vorbereitet.

Der 1959er Studebaker Silver Hawk Racer, der von Full Circle in Marden in glänzendem Cameo Beige lackiert wurde, ist ein sehr seltenes Exemplar des glamourösen Coupés aus den späten 50er Jahren. Die Aufhängung ist unglaublich gut auf die Fahrgeschwindigkeit einstellbar (Sturz und Wurf). Der Silver Hawk-Renner stand 2019 in der ersten Startreihe in Goodwood. Dieser wunderschön präsentierte klassische Rennwagen ist extrem wettbewerbsfähig, gepflegt.



AUKTION

Der von Jonathan Palmer und Peter Sneller von Zeus Motorsport entworfene Palmer Jaguar JP1 TS aus dem Jahr 2004 ist auf dem neuesten Stand der Technik und hat einen maßgefertigten Anhänger. Der offene zweisitzige Track-Day-Wagen wird von einem Jaguar Racing Cosworth 3.0 Liter angetrieben, der eine Höchstgeschwindigkeit von 198 mph und eine Beschleunigung von 0 auf 100 km/h in 7,6 Sekunden ermöglicht. Der Jaguar wurde sowohl von Harwoods Jaguar im eigenen Haus als auch von Palmer-Sport gewartet.

Ein weiteres außergewöhnliches Beispiel für Rennwagen bei der nächsten Auktion von Silverstone Auctions ist ein 2017 Morgan ARV6 – Championship Winning Race Car. Der ARV6 war der leistungsstärkste Rennwagen, den Morgan je verkauft hatte, einer von nur sechs gebauten ARV6. Dieses Auto verbucht zehn Gesamtsiege aus elf Rennen. In Mattschwarz mit futuristischen Details ist dieser ARV6 zweifellos einer der coolsten Morgan-Rennwagen überhaupt.

In Anbetracht der behördlichen Richtlinien hat Silverstone Auctions das Datum für die Race Retro Live Online-Auktion auf Samstag, den 27. März, verlegt, damit die Kunden die Möglichkeit einer Vorverkaufsbesichtigung haben.

Fotos: ©Silverstone Auctions





CITROËN DS 21

eine Göttin zur Auktion

Eine 1972er Citroën DS 21 wird demnächst auf der Online-Auktionsplattform Car & Classic versteigert. Die kürzlich restaurierte „Göttin“ war auch schon in der TV-Sendung „Salvage Hunters: Classic Cars“ zu sehen und ist das erste Projektfahrzeug der Show, das online versteigert wird.

Es heißt, dass nur noch etwas mehr als 100 Citroën DS 21 auf den Straßen Großbritanniens unterwegs sind. Das Fahrzeug, das zur Auktion steht, ist schon für sich genommen eine Rarität – auch wegen seiner aufwändigen Restaurierung.

Die Instandsetzung der Citroën DS 21 übernahm der britische Markenspezialist DS Workshop, der eine umfassende mechanische Überholung durchführte und auch die Karosserie und natürlich die wichtige hydropneumatische Federung aufarbeitete. Nachdem die mechanischen Arbeiten abgeschlossen waren, wurde der Wagen neu lackiert und neu getrimmt, bevor er in der TV-Show in Folge 1 der neuesten Staffel zu sehen war.

Das Chassis wurde versiegelt, um das Auto für die nächsten Jahre zu schützen. Äußerlich wurde der DS 21 aufgefrischt, indem Komponenten und Verkleidungen ausgetauscht wurden, die ihre beste Zeit hinter sich hatten. Nachdem der Wagen komplett und rostfrei war, wurde das Auto in einem traditionellen Citroën-Farbtönen, Brun Scarabee Metallic, mit einem dezenten, aber kontrastierenden Gris Palladium auf dem Dach, lackiert.



Das Produktionsteam und der Redakteur von Car & Classic-Auktion bemerken die Qualität und die Liebe zum Detail: Die Innenteile wie Säulen, Abdeckungen und unter der Motorhaube wurden alle nach dem gleichen Standard lackiert wie das Äußere. Dies steht im Gegensatz zu vielen TV-Projektautos, die nur wenig Aufmerksamkeit erhalten, um den strengen Budget- und Zeitvorgaben zu entsprechen, die ein Drehplan erfordert. In dem Bemühen, sich von anderen Sendungen abzuheben, investiert Salvage Hunters: Classic Cars einen beträchtlichen Zeitaufwand, um seine Projektautos hervorzuheben.

Auch der Innenraum wurde komplett aufgefrischt und vom fadenscheinigen Originalzustand auf den neuesten Stand gebracht: Die DS 21 wurde innen weitgehend auf die Pallas-Spezifikation aufgerüstet, einschließlich der beliebten und bequemen Sitze. Eine Modernisierung stand bei der Restaurierung ebenfalls auf dem Plan, und diese spezielle DS 21 verfügt nun über Komfortfunktionen, die die Nutzung des Autos praktischer machen, wie DAB und Bluetooth, die alle über Originaltasten aktiviert werden. Das aufgerüstete Musiksystem ist mit den neuen Lautsprechern verbunden, um die Stereoanlage im hinteren Teil des Wagens zu ergänzen.

Im Rahmen der umfangreichen Überarbeitung wurde auch die Mechanik neu aufgelegt. Der 2,1-Liter-Motor wurde überprüft, komplett gewartet und gereinigt, das säulenmontierte Fünfgang-Schaltgetriebe inspiziert und die Bremsen zusammen mit einem neuen Satz Reifen überholt.

Lesen Sie mehr auf
Classic-Car.TV





SCHEUNENFUND

Es gibt sie immer wieder: Scheunen, in denen Oldtimer staubig auf ihre Entdeckung warten. Auf Facebook Marketplace bietet derzeit Casey Lodatto 72 Klassiker zum Verkauf an. Die Fahrzeuge stehen in Keithville, Louisiana. Zu weit weg um zu kaufen – aber reinschauen kann man ja mal aus der Ferne. Mazda Power aus dem Jahr 1970 und mehr ...

<https://www.facebook.com/marketplace/item/908758619889883>

IMPRESSUM

RETRO Classics Sunday Gazette

ist der Newsletter von **RETRO Messen GmbH Retro Promotion GmbH und Classic-Car.TV** | Produktion: Classic Media Group, Effnerstr. 106, 81925 München |
Herausgeber: RETRO Messen GmbH & Classic Media Group, info@sundaygazette.de
Verantw. i.S.d. Pressegesetzes: Désirée Rohrer | **Chefredaktion:** Kay Mackenneth
Erscheinungsweise: wöchentlich, Auflage: 30.000, ISSN 2198-3291

Alle Inhalte dieses digitalen E-Papers unterliegen dem Copyright der CMG München 2014.
Jegliche Formen der Vervielfältigung, Veröffentlichung oder Vorführungen im öffentlichen Bereich sind untersagt. Das digitale Speichern zu privaten Zwecken ist erlaubt.